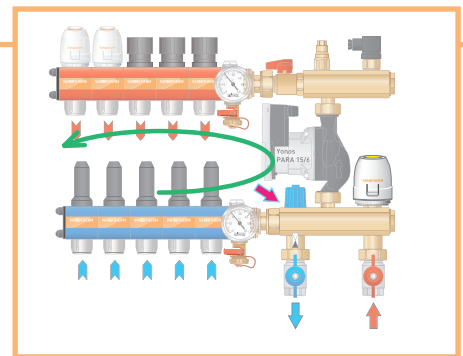
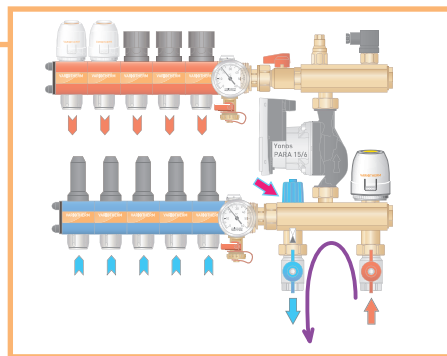
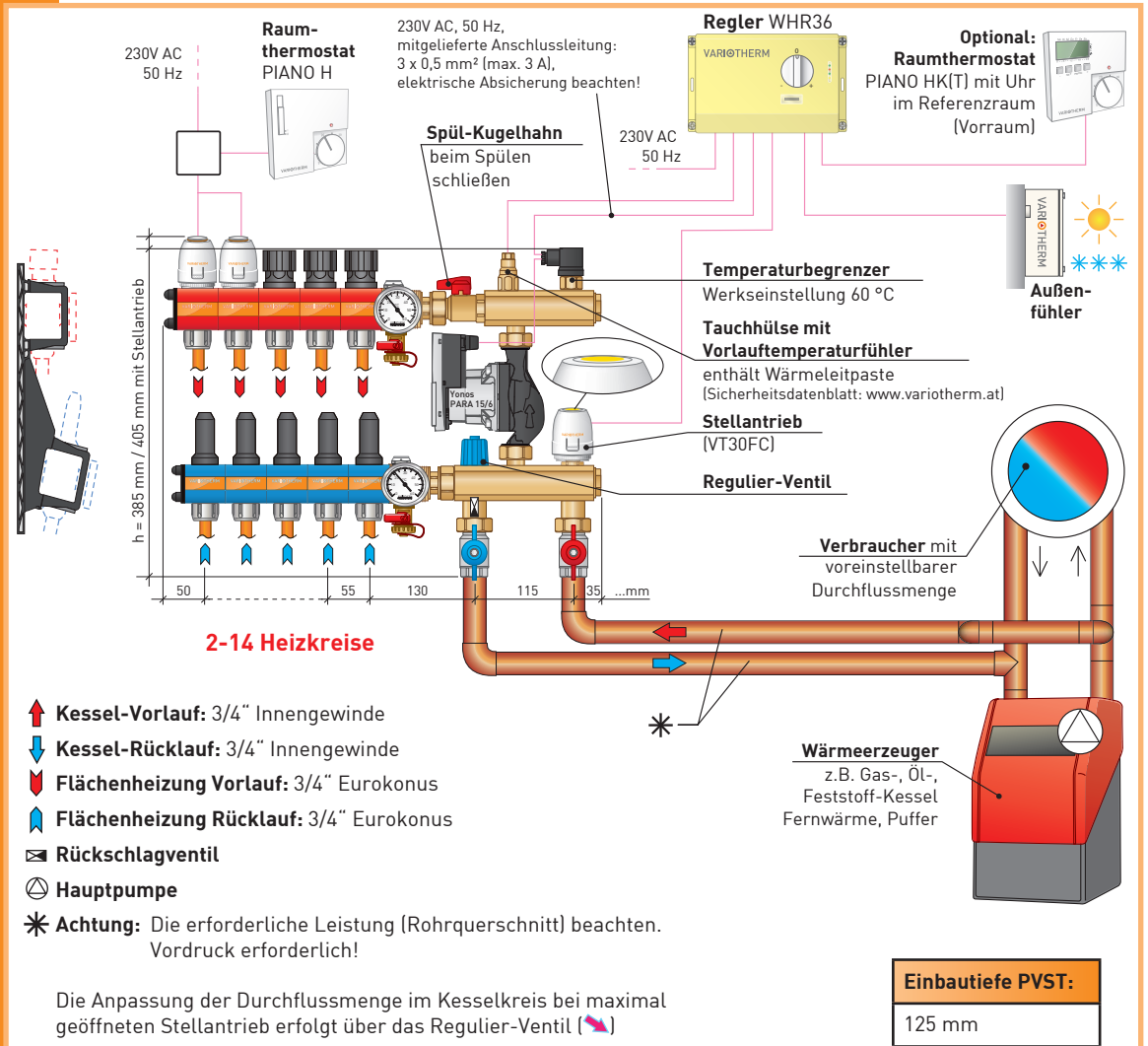


PumpenVerteilerstation (PVST) [1/4]

Witterungsgeführte Regelstation für Flächenheizung bei Anlagen mit vorhandener Hauptpumpe



Einstellungen über den Bedienknopf



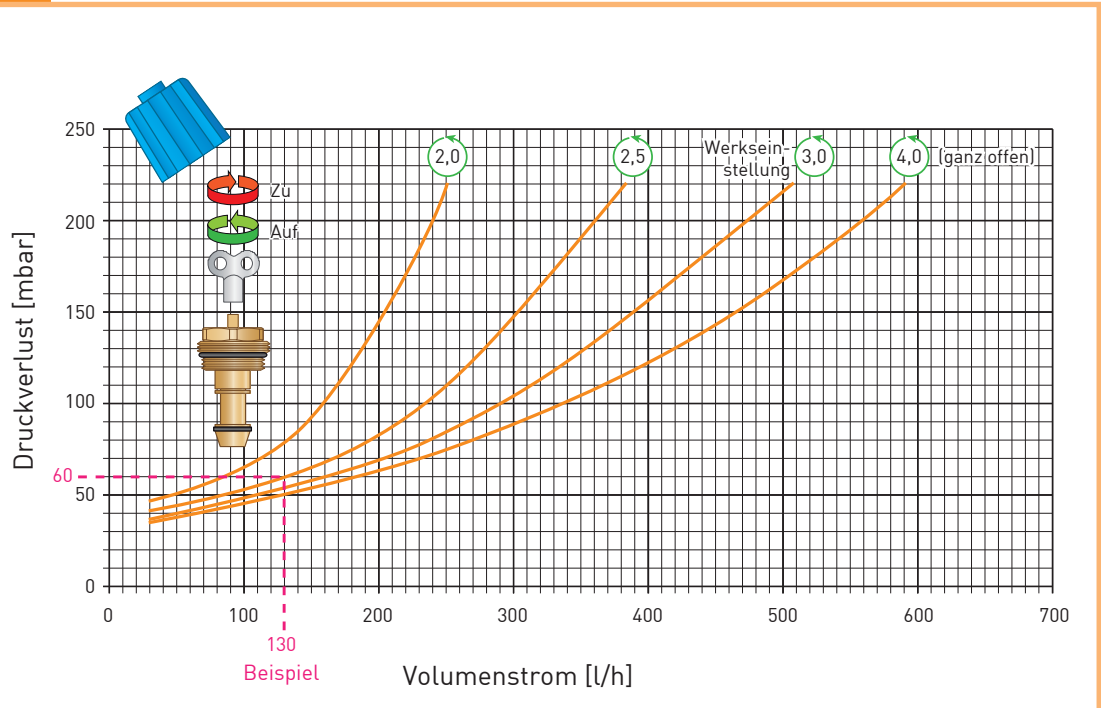
- Differenzdruck konstant ($\Delta p-c$), für Flächenheizung
- Entlüftungsfunktion
- Differenzdruck variabel ($\Delta p-v$)

VARIOTHERM
HEIZEN. KÜHLEN. WOHLFÜHLEN.

PumpenVerteilerstation (PVST) [2/4]

Witterungsgeführte Regelstation für Flächenheizung bei Anlagen mit vorhandener Hauptpumpe

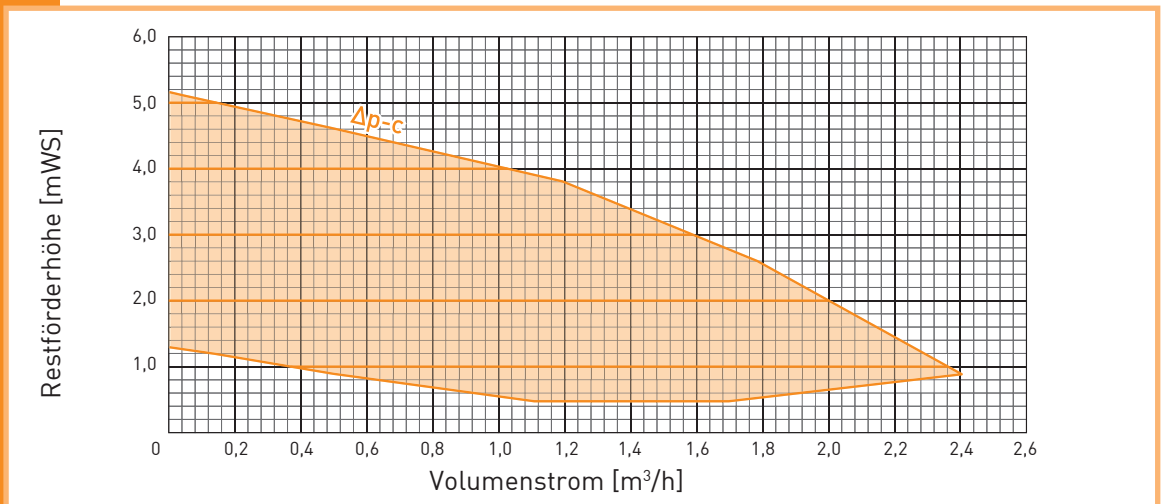
Druckverlust Kesselkreis bei voll geöffnetem Stellantrieb - Abgleich mit Regulier-Ventil



Beispiel PVST 5 Heizkreise:
 gewünscht: Druckverlust = 60 mbar
 gesucht: Umdrehungen geöffnet
 → Regulierventil
 2,5 Umdrehungen öffnen

40 °C
 30 °C
 4540 W
 5 x 78 l/h
 30 °C
 60 °C
 4540 W
 130 l/h

Restförderhöhe der PVST Pumpe (WILO Yonos PARA 15/6)

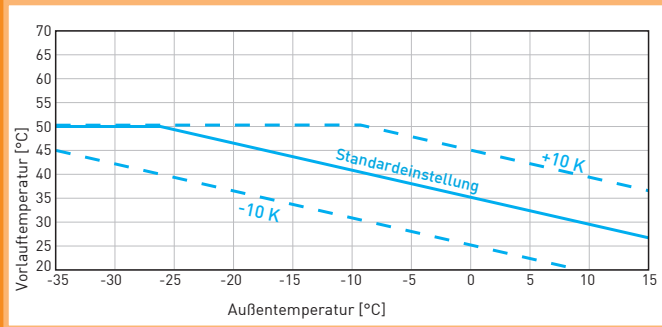


VARIOTHERM
 HEIZEN. KÜHLEN. WOHLFÜHLEN.

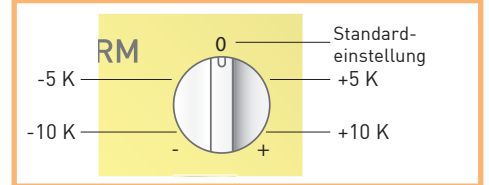
PumpenVerteilerstation (PVST) [3/4]

Witterungsgeführte Regelstation für Flächenheizung bei Anlagen mit vorhandener Hauptpumpe

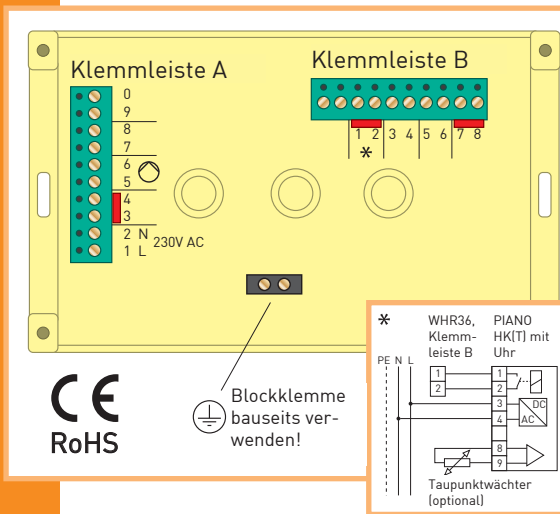
Einstellung der Heizkurve:



Die Kessel-Vorlauftemperatur \uparrow muss mindestens 10 K höher als die eingestellte Vorlauftemperatur der Flächenheizung \downarrow sein.



Elektrischer Anschluss:



Klemmleiste A, 230V AC

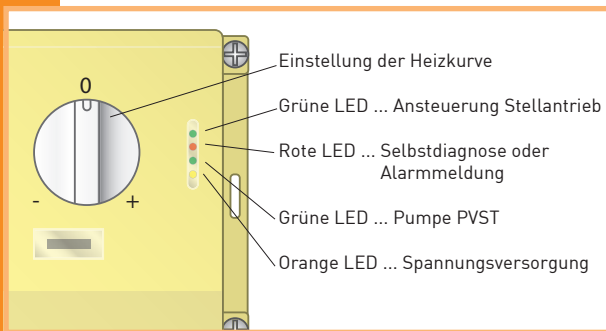
1	Spannungsversorgung Fase
2	Spannungsversorgung Nullleiter
3-4	Frei (Brücke)
5-6	Pumpe PVST inkl. Sicherheitsthermostat Schaltstrom Relais max. 8 A
7-8	Stellantrieb (nur Art. Nr.: VT30FC zulässig)
9-0	Frei

Klemmleiste B, Kleinspannung

1-2	Brücke, oder optional: Raumthermostat mit Uhr (Art.Nr. RT43) (siehe Anschlussbild*)
3-4	Außenfühler ¹⁾ (Kabel z.B. 2x 0,75 mm ² , max. 50 m)
5-6	Vorlauffühler ¹⁾ (Kabel z.B. 2x 0,75 mm ² , max. 50 m)
7-8	Frei (Brücke)

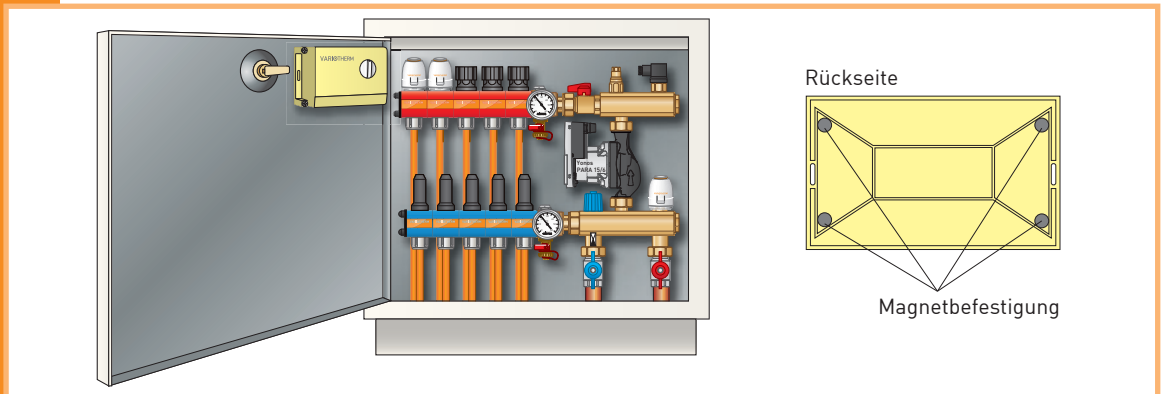
¹⁾ Originalfühler verwenden!

Kontrollleuchten:



Bei der Erstinbetriebnahme wird die Selbstdiagnose durchgeführt. Die rote LED blinkt ca. 5 Sekunden und erlischt. Nach ca. 5 Minuten beginnt der Regler die Vorlauftemperatur der Heizkurve anzupassen. Leuchtet die rote LED permanent, liegt eine Alarmmeldung vor. In diesem Fall ist die Verkabelung zu prüfen. Überschreitet die Vorlauftemperatur im Flächenheizkreis 55 °C, liegt ebenfalls eine Alarmmeldung vor. Bei Abkühlung der Vorlauftemperatur auf unter 52 °C schaltet der Regler wieder auf Normalbetrieb.

Befestigung:



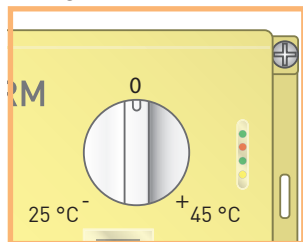
VARIOTHERM

HEIZEN. KÜHLEN. WOHLFÜHLEN.

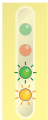
PumpenVerteilerstation (PVST) [4/4]

Witterungsgeführte Regelstation für Flächenheizung bei Anlagen mit vorhandener Hauptpumpe

Belegereifheizen:



Während des Ausheizvorganges wird der Außenfühler abgeklemmt (Klemmleiste B, 3-4). Der Regler arbeitet als Festwertregler von 25 °C (Drehregler ganz links auf -) bis 45 °C (Drehregler ganz rechts auf +). Die Temperatur wird täglich manuell angepasst.

Fehler	Fehlerbehebung
<ul style="list-style-type: none"> Flächenheizkreis arbeitet mit zu tiefer Temperatur 	<ul style="list-style-type: none"> Hauptpumpe muss vorhanden und in Betrieb sein Hauptpumpe auf höhere Stufe schalten Durchfluss im Kesselkreis erhöhen (Regulier-Ventil) Prüfen, ob Vorlauf/Rücklauf im Kesselkreis vertauscht wurde Flächenheizkreise spülen Spül-Kugelhahn vollständig öffnen Regler WHR36 einschalten, orange LED (Spannung ein) + grüne LED (Pumpe ein) müssen leuchten,  Einstellung Heizkurve überprüfen Durchfluss der Flächenheizkreise einstellen
<ul style="list-style-type: none"> Flächenheizkreis arbeitet mit zu hoher Temperatur 	<ul style="list-style-type: none"> Adapter für Stellantrieb nicht bis zum Anschlag aufgeschraubt Einstellung Heizkurve überprüfen

⚠ Sicherheitshinweise

- Der elektrische und hydraulische Anschluss sowie Servicearbeiten an den Geräten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Die Geräte sind für den Einsatz in trockenen bzw. geschlossenen Räumen bestimmt.
- Zu beachten sind die gültigen Normen für Elektroinstallationen und die Vorschriften der örtlichen EVU, sowie die örtlich gültigen Vorschriften und Normen für Heizungsinstallationen.
- Fehler beim Anschluss können zur Beschädigung der Geräte führen! Für Schäden, die durch falschen Anschluss und/oder unsachgemäße Handhabung entstehen wird nicht gehaftet.
- Bei nicht fachgerechter Installation und Inbetriebnahme der Anlagenkomponenten besteht kein Anspruch auf Garantie- bzw. Gewährleistungen durch den Hersteller.